

Neu-Anspacher Bürger stimmen mit deutlichem NEIN zur Windkraft

Für das 1. Vertreterbegehren in Hessen überhaupt, nahmen am gestrigen Wahlsonntag 55,25 Prozent der Wahlberechtigten von Neu-Anspach ihre Chance war, direkten Einfluss auf die Kommunalpolitik auszuüben. Damit lag die Wahlbeteiligung auf nahezu dem gleichen Niveau wie bei der Kommunalwahl im März.

Für die N.o.W.! ist dies ein klares Zeichen, dass die Bürger zu den wichtigen Themen informiert werden und abstimmen wollen und dies nicht nur bei der alle 5 Jahre stattfindenden Kommunalwahl.

„Wir bedanken uns bei den vielen Unterstützern und den Bürgern von Neu-Anspach, der IG Pro Naturpark, b-now Neu-Anspach, Feldberginitiative und BiP Treisberg, die uns bei dem Wahlkampf und in den vergangenen 3 Jahren getragen haben und geholfen haben ein solch tolles Ergebnis einzufahren“, fasst Ralph Bibo den gestrigen Abend zusammen.

Auf die Frage, ob die N.o.W.! sich jetzt auflöst, verneinen dies die Sprecher gemeinschaftlich. „Wir bleiben wachsam“, verspricht Arnt Sandler. „Als erstes muss nun die Stadt den Vertrag mit juwi kündigen und der Antrag muss seitens des Projektierers beim Regierungspräsidium zurück genommen werden. Schließlich bleibt dennoch das Thema Regionalverband mit seinen geplanten Windvorrangflächen weiter im Auge zu behalten und es gibt zahlreiche Anfragen von befreundeten Bürgerinitiativen rund um den Taunus und Hessen, die uns um Unterstützung in ihren Verfahren gebeten haben“, so der Sprecher weiter.

Die N.o.W.!-Sprecherin Annett Fomin-Fischer zeigt sich erleichtert, dass es nach 3 Jahren harter Arbeit gelungen ist, den Naturpark und damit das Refugium von Schwarzstorch, Milan, Kranich & Co zu schützen. „Damit bleibt unser Wald mit seinen Funktion für Klima, Trinkwasser, Rückzugs- und Ruheraum für uns und unsere nachfolgenden Generationen erhalten“, so die Sprecherin weiter.

Als besondere Idee hat sich die N.o.W.! dazu entschieden, aus den Bannern, die nächstes Wochenende abgenommen werden, Taschen herstellen zu lassen. Der Verkaufserlös wird einem guten Zweck zufließen. Dazu bittet die N.o.W.! alle Bürger, die Banner aufgehängt haben, diese ab Sonntag, dem 25.09.2016 bei Schlüsseldienst Roland Höser abzugeben.

Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter www.nowgreencard.de

Pressekontakt:

Ralph Bibo, info@now-neuanspach.de

Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach
c/o, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler
info@now-neuanspach.de, www.now-neuanspach.de